



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Amt der Burgenländischen Landesregierung
Abteilung 4 Ländliche Entwicklung, Agrarwesen und Naturschutz
A-7000 Eisenstadt Europaplatz 1 • Telefon +43 57 600-0
E-Mail anbringen@bglld.gvat • www.burgenland.at

Projekt-Steckbrief

zuletzt geändert am 16.11.2020

Projektbezeichnung	Bewusstseinsbildung über den Wert der Biodiversität in Naturparken
Vorhabensart https://www.burgenland.at/themen/agrar/foerderung/laendliche-entwicklung-2014-2020/	7.6.1 Studien und Investitionen zur Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung des natürlichen Erbes der „Richtlinie des Landes Burgenland für die Förderung von Naturschutzprojekten im Rahmen des Österreichischen Programms für ländliche Entwicklung 2014 – 2020“
ProjektträgerIn, Kontakt	Regionalmanagement Burgenland GmbH, Marktstraße 3, 7000 Eisenstadt DI Thomas Böhm, MBA Tel.: 0676/870424846 oder 03353/20660 2477, E-Mail: thomas.boehm@rmb-sued.at, www.rmb.at
Projektlaufzeit	01.07.2016-30.06.2021
Gesamtkosten - Förderbetrag (63% EU, 37% Land Burgenland)	Euro 200.000,00
Ziele und Inhalte	Mit dem vorliegenden Projekt stellen die sechs Naturparke des Burgenlandes die Themen "Biodiversität & Naturschutz" stärker als bisher in den Fokus ihrer Arbeit. Generelle Zielsetzung des Projektes ist es, durch gezielte Bewusstseinsbildung einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung der Österreichischen Biodiversitätsstrategie in den Bgld. Naturparken zu leisten. Dazu wird ein proaktiver Ansatz unter Einbeziehung unterschiedlichster Akteure gewählt. Inhaltlich geht es um die Sensibilisierung für den Erhalt und die Entwicklung von gefährdeten Lebensraumtypen und naturschutzfachlich wertvollen Kulturlandschaften. Zentraler Punkt des Projektes sind Kommunikations- und Bewusstseinsbildungsmaßnahmen, wobei die Stärken der Naturparke wie die breite Verankerung in der Region mit den gut funktionierenden Botschaftergruppen (6 Naturparkvereine, 42 Gemeinden mit der Bevölkerung, 100 ausgebildete Natur und Landschaftsführer, 21 zertifizierte Naturparkschulen, 2 Naturparkkindergärten, 30 Partnerbetriebe etc.) genutzt werden. Wesentliche Maßnahmen sind geeignete Aktivitäten zur Bewusstseinsbildung durch die Aufbereitung von Unterlagen, die Etablierung eines Biodiversitätsmonitorings in allen Bgld. Naturparken, die Durchführung von Pilotaktionen sowie eine permanente Öffentlichkeitsarbeit.
Ergebnisse, Downloads	https://www.rmb.at/ueber-uns/aktuelle-projekte/eler-projekt-bewusstseinsbildung-ueber-den-wert-der-biodiversitaet-in-den-burgenlaendischen-naturparken/



Ziel 3: Fördert Möglichkeit für Bewegung und Naturerfahrung

Ziel 4: Verstärkt Wissen für nachhaltigen Entwicklung

Ziel 15: Fördert den Erhalt der Vielfalt von nat. Lebensräumen